



IG Kleinbasel

Zusammen gestalten wir Zukunft.

Medienmitteilung

Zunehmende Anzahl an Demonstrationen belastet den Claraplatz im Kleinbasel

Basel, 29. Januar 2026 – Die gerade erst publizierte Statistik der Kantonspolizei Basel-Stadt und die daraus klar kommunizierte Zunahme an Demonstrationen beschäftigt die Interessensgesellschaft Kleinbasel (IGK) nicht erst seit diesen Tagen. Als Vertretung des Gewerbes im Kleinbasel beobachtet die IGK die Entwicklung seit längerem mit wachsender Sorge. Allein im Jahr 2025 fanden im Kanton Basel-Stadt rund 70 Demonstrationen mehr statt als im Vorjahr. Auch im aktuellen Jahr wurden wieder zahlreiche Kundgebungen durchgeführt. Besonders auffällig ist dabei die hohe Frequenz: In den vergangenen zwei Wochen fanden allein fünf Demonstrationen statt, die zu erheblichen Einschränkungen im Stadtzentrum und insbesondere rund um den Claraplatz führten.

Der Claraplatz ist eine zentrale Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr sowie für viele Einheimische und Auswertige ein unverzichtbarer Knotenpunkt auf dem täglichen Weg zur Arbeit, nach Hause oder zum Einkaufen. Wiederkehrende bewilligte und unbewilligte Kundgebungen, die meistens in der hochfrequentierten Feierabendzeit oder samstags stattfinden – teilweise im Rhythmus weniger Tage – führen dazu, dass der öffentliche Verkehr massiv beeinträchtigt oder vollständig unterbrochen wird.

Die IGK anerkennt ausdrücklich das verfassungsmässig garantierte Recht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit. Angesichts der politisch angespannten Weltlage ist es nachvollziehbar, dass sich Betroffene formieren und ihre Anliegen öffentlich kundtun. Demonstrationen sollen und müssen auch weiterhin in Basel möglich sein. Gleichzeitig stellt sich jedoch die Frage nach der Verhältnismässigkeit und der Koordination, wenn wiederholt Kundgebungen mit ähnlichen Anliegen stattfinden und dabei immer wieder dieselben neuralgischen Punkte der Stadt blockiert werden.

Die Gewerbebetriebe und Bevölkerung im Kleinbasel tragen die Konsequenzen in Form von eingeschränkter Mobilität, fehlender Kundschaft und erschwerter Erreichbarkeit. Die IGK fordert deshalb einen verstärkten Dialog zwischen Behörden, Veranstaltenden und betroffenen Quartieren, um Lösungen zu finden, die sowohl das Demonstrationsrecht wahren als auch die Funktionsfähigkeit der Stadt und die Interessen von Gewerbe und Bevölkerung berücksichtigen.



IG Kleinbasel

Zusammen gestalten wir Zukunft.

Kontakt:

Interessensgesellschaft Kleinbasel (IGK)

Postfach

4005 Basel

Carmen Kolp

Geschäftsführerin

Tel. 079 890 65 22

sekretariat@igkleinbasel.ch